Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Die Residenzstadt Karlsruhe - ihre Geschichte und Beschreibung

Bader, Joseph

Karlsruhe, 1858

Vereine für gesellige Unterhaltung

urn:nbn:de:bsz:31-50246

Visual Library

seit 1846 häufig größere Concerte und musikalische Abendunterhaltungen von den 3 Vereinen gemeinschaftlich veranstaltet zu Gunsten des Waisenfonds, der (1849) Abgebrannten in Gernsbach und Niederbühl, sowie der damals in den Spitälern gelegenen verwundeten Soldaten verschiedener deutscher Bundesstaaten, des Fonds zur Errichtung eines Kinderspitals, verschiedener Wohlthätigkeitsvereine, der durch die Pulvererplosion in Mainz Beschädigten, der Abgebrannten in Königsbach, Walldorf ꝛc. Bereits über 2000 Gulden wurden in dem letzten Decennium auf solche Art wohlthätigen Zwecken gewidmet.

Bezeichnend für die Haltung dieser Vereine ist, daß dieselben 1849, sogleich nach Niederschlagung des Maiaufstandes fortbestehen und alsbald zur Unterstützung der damals Verunglückten und Beschädigten zusammentreten durften. Keinerlei Vergehen gegen das Gesetz konnte den Vereinen und zwar in einer Zeit zur Last gelegt werden, wo der Verirrungen so viele zu beklagen waren. Das Einstudiren der Chöre sowie die Direction bei den gemeinschaftlichen Aufführungen wechseln unter den verschiedenen Dirigenten der Vereine. Die früheren Statuten des Karlsruher Sängerbundes sind zur Zeit zwar nicht mehr maßgebend, dessen Wirken ging aber in früherer Weise bis zur neuesten Zeit fort.

## Vereine für gesellige Unterhaltung

bestehen hier folgende:

Die Museumsgesellschaft, die Eintracht, der Bürgerverein, die Harmonie, die Schützengesellschaft und der Turnverein, deren auf dem „Gange durch die Stadt“ meist schon nähere Erwähnung geschehen ist.

---